

Fußball-Dreikönigsturnier des ESV Ansbach-Eyb Neuling spielt sich ins Finale

SpVgg Ansbach holt gegen TSV Wassertrüdingen neunten Sieg

ANSBACH (hr) – Beim 30. Fußball-Dreikönigsturnier des ESV Ansbach-Eyb trug sich der ranghöchste Verein, die SpVgg Ansbach, zum neunten Mal in die Siegerliste ein. Der Landesligist gewann das Finale mit 4:1 gegen den Turnierneuling TSV Wassertrüdingen aus der Kreisliga.

Wassertrüdingen stand schon vor der letzten Begegnung als Gruppensieger fest. Und prompt verloren Staiber und Co die Partie gegen Schnelldorf mit 0:3. Der Schnelldorfer Neuzug Erdal Kocak holte sich, zusammen mit SpVgg-Kapitän Weingärtner, mit sieben Treffern die Torschützenkanone.

Im Halbfinale dominierten die Hesselberger den Kreisligakollegen TSV Elpersdorf mit 4:1 dank dreier Treffer des besten Turnierspielers Daniel Staiber und einem weiteren Tor von Simon Staiber. Die Staiber-Brüder zauberten in den ersten vier Spielen, aber im Finale fand das Spektakel ein Ende.

Die SpVgg Ansbach tat sich in der Gruppe B nur in der ersten Partie gegen Vizekreismeister TSV Rothenburg schwer (3:2). Gegen den TSV Elpersdorf gelang mit 3:1 die Revanche für die Halbfinalniederlage bei der Ansbacher Stadtmeisterschaft und Kreisklassist TSV Oberzenn hatte beim 1:5 keine Chance gegen den Landesligisten, der mit einer ganz jungen Truppe angetreten war. **Hallenkreismeister**

Spfr Dinkelsbühl belegte in der Gruppe C nur den letzten Platz. Die Reichstädter mussten ihren vielen Turnierbeteiligungen in dieser Saison Tribut zollen. Kampfstarke präsentierte sich die zweite Vertretung des ESV Ansbach-Eyb. Der klaren 3:7-Auftaktniederlage gegen Wassertrüdingen ließen die Hasselmeier-Schützlinge ein 4:4 – nach 1:4-Rückstand – gegen Schnelldorf folgen.

In der Gruppe A zog der sechsmalige Turniersieger und Titelverteidiger ESV Ansbach-Eyb einsam seine Kreise. Das einzige Gegentor war ein Kopfball von Gerhard Skurka (Bruder des SpVgg-Trainers) im Spiel gegen Meinhardswinden. Der Kreisklassist belegte trotz gewiss nicht schlechten Leistungen punktlos den letzten Platz. Auf den zweiten Rang kam auf Grund des besseren Torverhältnisses Neuen-dettelsau.

In der Gruppe B musste Kreisklassist Oberzenn Lehrgeld bezahlen und belegte punktlos den letzten Platz. Vizekreismeister Rothenburg unterlag im direkten Vergleich Elpersdorf mit 1:3 und kam damit nur auf den 3. Platz. Der TSV Elpersdorf überzeugte wieder mit einer kompakten und kämpferisch starken Leistung und sicherte sich als bester Gruppenzweiter die Halbfinalteilnahme. Hier fehlten dem TSV ein wenig die Kraft und auch die Mittel, um Wassertrüdingen Paroli bieten zu können. Den Frust der Halbfinalnie-

derlage spielten sich die Spieler von Interimstrainer Peter Ochsenkiel im kleinen Finale von der Seele.

Ein Höhepunkt war das erste Halbfinale zwischen den beiden Stadtrivalen ESV Ansbach-Eyb und SpVgg Ansbach. In einer taktisch geprägten Partie ging die Mannschaft von Trainer Michael Endres nach sieben Minuten durch Danny Schuster in Führung, die zwei Minuten später Jan Semmlinger mit dem Ausgleich konterte. Knapp zwei Minuten darauf war Zwillingenbruder Felix Semmlinger erfolgreich. Die Führung der SpVgg glich wieder eine Minute danach ESV-Trainersohn Tim Endres aus. Der

Ex-Eyber Philip Weingärtner sorgte zwei Minuten vor Schluss für die erneute SpVgg-Führung. Diese war 25 Sekunden vor dem Ende futsch, als Tobias Hasselmeier mit einem fulminanten Linksschuss traf. Hasselmeier war im Siebenmeterschießen die tragische Figur. Felix Holzner war schon am starken SpVgg-U19-Keeper Sebastian Heid gescheitert, und dieser klatschte dann auch den Hasselmeier-Schuss, der erst am Innenpfosten gelandet war, ins Feld zurück. Ob der Ball mit vollem Umfang schon hinter der Linie war, blieb umstritten.

Das Endspiel um den Helvetia-Fair-Play-Cup zwischen der SpVgg Ansbach und dem von Matthias Lang ge-coachten TSV Wassertrüdingen verlief längere Zeit ziemlich ausgeglichen mit optischen Vorteilen für den Landesligisten, aber auch guten Möglichkeiten für die Hesselberger. Zweimal Philip Weingärtner und Jan Semmlinger bei einem Gegentreffer von Alexander Zimmerer sorgten für eine Ansbacher 3:1-Führung, die nach der Zeitstrafe eineinhalb Minuten vor Schluss für den Trüdingen Uwe Klostermeyer (mit 39 Jahren der älteste Turnierspieler) nicht mehr in Gefahr geriet.



Neuling im Finale: Der TSV Wassertrüdingen (links Simon Staiber) unterlag der SpVgg Ansbach (Mitte Jan Semmlinger, rechts Johannes Meyer) mit 1:4. Foto: Essler



Das Siegerteam der SpVgg, stehend von links: Physiotherapeut Viktor Stark, Paskorn Silaklang, Felix Semmlinger, Tosin Ojomo, Jan Semmlinger, Trainer Fredi Skurka, Betreuer Paul Felner. Unten von links: Marc Suttor, Patrick Soldner, Se-

mas Düll scheitert an Lingmann, 7:5 Stefan List. Spiel um die Platz 3: ESV Ansbach-Eyb – TSV Elpersdorf 3:6 (2:2) n. 7m-Sch. Torfolge: 1:0 Christian Sandner (10.), 1:1 Tobias Seiferlein (11.), 1:2 Manuel Schwarz (12.), 2:2 Tim Endres (15.). 7m-Sch: 2:3 Seiferlein, Sandner scheitert an Daniel Eschenbacher, 2:4 Schwarz, 3:4 Woldemar Kopp, 3:5 William Arnell, Felix Kraft scheitert an Eschenbacher, 3:6 Michael Reichel.

Gruppe B: SpVgg Ansbach – TSV Rothenburg 3:2, TSV Elpersdorf – TSV Oberzenn 2:1, SpVgg – Elpersdorf 3:1, Rothenburg – Oberzenn 5:3, Oberzenn – SpVgg 1:5, Elpersdorf – Rothenburg 3:1. - Tabelle: 1. SpVgg Ansbach 9/11:4, 2. TSV Elpersdorf 6/6:5, 3. TSV Rothenburg 3/8:9, 4. TSV Oberzenn 0/5:12.

Gruppe C: Spfr Dinkelsbühl – TSV Schnelldorf 3:0, TSV Wassertrüdingen – ESV Ansbach-Eyb II 7:3, Spfr – Wassertrüdingen 1:2, Schnelldorf – ESV II 4:4, ESV II – Spfr 2:1, Wassertrüdingen – Schnelldorf 0:3. - Tabelle: 1. TSV Wassertrüdingen 6/9:7, 2. TSV Schnelldorf 4/7:7, 3. ESV Ansbach-Eyb II 4/9:12, 4. Spfr Dinkelsbühl 3/5:4.

Halbfinale: ESV Ansbach-Eyb – SpVgg Ansbach 5:7 (3:3) nach Siebenmeterschießen. Torfolge: 1:0 Danny Schuster (7.), 1:1 Jan Semmlinger (9.), 1:2 Felix Semmlinger (11.), 2:2 Tim Endres (12.), 2:3 Philip Weingärtner (13.), 3:3 Tobias Hasselmeier (15.). 7m-Sch: Felix Holzner scheitert an Sebastian Heid, 3:4 Jan Semmlinger, 4:4 Christian Sandner, 4:5 Patrick Soldner, Hasselmeier scheitert an Innenpfosten und Heid, 4:6 Weingärtner, 5:6 Bastian Beck, 5:7 Felix Semmlinger.

TSV Wassertrüdingen – TSV Elpersdorf 4:1. 1:0, 2:0 Daniel Staiber (1., 5.), 2:1 Markus Wittig (9.), 3:1 Daniel Staiber (11.), 4:1 Simon Staiber (14.).

Platzierungsspiele, um Platz 5: TSC Neuen-dettelsau – TSV Schnelldorf 7:5 (3:3) n. 7m-Sch. Torfolge: 1:0, 2:0 Ferdinand Bär (4., 10.), 3:0 Marco Mantzouris (11.), 3:1 Erdal Kocak (12.), 3:2 Patrick Nittel (13.), 3:3 Kocak (15.). 7m-Sch: 3:4 Markus Beck, 4:4 Frank Müller, Kocak scheitert Stefan Lingmann, 5:4

mas Düll scheitert an Lingmann, 7:5 Stefan List. Spiel um die Platz 3: ESV Ansbach-Eyb – TSV Elpersdorf 3:6 (2:2) n. 7m-Sch. Torfolge: 1:0 Christian Sandner (10.), 1:1 Tobias Seiferlein (11.), 1:2 Manuel Schwarz (12.), 2:2 Tim Endres (15.). 7m-Sch: 2:3 Seiferlein, Sandner scheitert an Daniel Eschenbacher, 2:4 Schwarz, 3:4 Woldemar Kopp, 3:5 William Arnell, Felix Kraft scheitert an Eschenbacher, 3:6 Michael Reichel.

Endspiel: SpVgg Ansbach – TSV Wassertrüdingen 4:1. 1:0 Philip Weingärtner (3.), 1:1 Alexander Zimmerer (6.), 2:1 Jan Semmlinger (7.), 3:1, 4:1 Weingärtner (12., 15.).

Erfolgreichste Torschützen: Philip Weingärtner (SpVgg Ansbach) und Erdal Kocak (TSV Schnelldorf), jeweils fünf Treffer. **Beste Spieler:** Daniel Staiber (TSV Wassertrüdingen). **Beste Torhüter:** Christopher Geret (ESV Ansbach-Eyb I).

Schiedsrichter: Dominik Fober (SG Herrieden), Werner Lutz (TSV Geslau), Bernd Ziegler (TV Leutershausen).



Beste Spieler: Da-



Torgefährlich: Er-

Turnierstatistik

Gruppe A: ESV Ansbach-Eyb – TSC Neuen-dettelsau 2:0, VfB Schillingsfürst – SV Meinhardswinden